

Oranienburg, den 19.10.2011

Pressemitteilung Zur sofortigen Freigabe

In seiner ersten Veranstaltung im Schuljahr 2011/12 hat sich der Kreiselternerat Oberhavel neu konstituiert und für die nächste, zweijährige Wahlperiode einen neuen Vorstand sowie die Vertreter in den Landeselternerat und Kreisschulbeirat gewählt.

Dabei wurden der bisherige Sprecher Hardy Kastius sowie die Stellvertreter Dana Bosse, Jens Kopprasch und Torsten Schulz einstimmig wiedergewählt. Auch im Landeselternerat sowie im Kreisschulbeirat werden sich wieder insgesamt zwanzig Eltern für die Entwicklung der Schulbildung im Land Brandenburg bzw. im Kreis Oberhavel engagieren. Dem Kreiselternerat gehören insgesamt mehr als 100 Elternvertreter von 62 Schulen des Landkreises an.

In seinem Bericht zur Tätigkeit in der vergangenen Wahlperiode wies der Vorstand auf die vielfältigen Aktivitäten von Mitgliedern des Kreiselternerates Oberhavel hin. Die regelmäßige Analyse des Unterrichtsausfalls an unseren Schulen ermöglichte es, Defizite in der Ausstattung der Schulen mit Lehrern aufzuzeigen, Nachwuchs- und Qualifikationsbedarf zu definieren und Forderungen zur besseren Ausstattung unserer Schulen mit Personal- und Stundenkontingenten aufzustellen. In engen Kontakt mit dem Schulamt ließen sich zwar Detailprobleme lösen, die grundsätzliche Situation leidet jedoch weiterhin unter einem permanenten Ressourcenmangel. Deshalb suchte der Kreiselternerat sogar das Gespräch mit dem Finanzminister des Landes Brandenburg, Herrn Dr. Markov und diskutierte mit ihm über Finanzierungsmöglichkeiten von Bildung unter den Zwängen knapper Haushaltskassen.

Mit der neuen Bildungsministerin Frau Dr. Münch wurde Ende August dieses Thema im Kontext der geplanten Einführung der inklusiven Schule debattiert. Hier wurden vor allem die Defizite im Bereich Sonderpädagogik und Förderdiagnostik deutlich.

In den kommenden zwei Jahren werden diese Themen den Kreiselternerat also weiterhin beschäftigen. Vor allem die vom Bildungsministerium forcierte Einführung der inklusiven Schule macht vielen Eltern Sorgen, da die Voraussetzungen für diese integrative Schulform an vielen Schulen derzeit nicht erfüllt sind. Aber auch andere Problemfelder hat der Kreiselternerat in seine Arbeitsplanung aufgenommen:

- Gewaltprävention an den Schulen – jüngste Statistiken zeigen einen bedenklichen Anstieg von Vorfällen mit Körperverletzungen an unseren Schulen. Oberhavel nimmt dort einen bedauerlichen Spitzenplatz ein.
- Schülerbeförderung und Verkehrssicherheit – Sicherheit und Qualität der Schülerbeförderung im Rahmen des öffentlichen Nahverkehrs gibt immer wieder Anlass zu Kritik.
- Schulentwicklung und Schulqualität – Es gibt Schulvisitationen und diverse Projekte zur Verbesserung von Schule, jedoch kommen diese häufig nicht an unseren Schulen an oder zeigen nicht die gewünschte Wirkung. Gerade in Zeiten immer geringer werdender Haushaltsmittel ist es wichtig, Modelle für gute Schule mit wenig Geld zu finden.

Diesen Herausforderungen wird sich der Kreiselternerat annehmen und mit dem Engagement und der Kreativität seiner Mitglieder seinen Beitrag für eine gute Bildung unserer Kinder leisten.



Hardy Kastius
Vorsitzender KER Oberhavel

Vorstand:
Hardy Kastius (Vorsitz)
Jens Kopprasch
Dana Bosse
Torsten Schulz

Tel.Nr.:03302-222764
Tel.Nr.:03303-500367
Tel.Nr.:033056-231415
Tel.Nr.:03304-503577

hardy.kastius@web.de
jens@kopprasch.de
dana.bosse@gmx.de
schulle.de@gmx.de